



Strahlende Gesichter an der Diplomfeier (von links): Joël Bucher, Roman Sigrist, Mirjam Frey, Julian Modolo, Luzia Kächler und Caroline Worthington.

Bild Corinne Glanzmann

Jetzt haben sie ihren Abschluss

OBWALDEN Jugendlichen mit einer Behinderung ermöglicht die Stiftung Rütimattli eine Ausbildung. Gleich sechs Diplomanden gibt es zu feiern.

pd/red. Auf eindrückliche Weise stellten gleich sechs Lernende den zahlreich anwesenden Gästen jüngst ihre Kompe-

tenzen in der Cafeteria der Hütli in Sarnen vor. Die Stiftung Rütimattli ermöglicht in ihrem Arbeitsbereich Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung praktische Ausbildungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Bildungstypen und Berufsbereichen. Dies geschah bei zwei Lernenden auch im Zusammenhang mit einer beruflichen Massnahme der IV.

Überzeugt von ihren Leistungen, würdigte Bildungsdirektor Franz Enderli die sorgfältige und exakte Arbeitsweise der Diplomanden und Diplomandinnen und

überreichte den frischgebackenen «Berufsleuten» die Abschlussdiplome.

Erster Ausbildungsverbund

Das erste Mal wurde dabei auch ein Ausbildungsverbund gewürdigt: Mirjam Frey konnte nach ihrer zweijährigen Berufsbildung in Zusammenarbeit mit der Malerwerkstatt Slanzi in Giswil und der Holzwerkstatt Rütimattli ihren Ausweis Praktische Ausbildung Malerei nach Insos entgegennehmen. Insos ist der gesamtschweizerische Branchenverband

von Institutionen für Menschen mit einer Behinderung. Ebenso beendete Joël Bucher seine Praktische Ausbildung nach Insos im Fachbereich Hauswirtschaft mit einer sehr guten Leistung. Die Lernenden Caroline Worthington und Luzia Kächler schlossen ihre einjährige interne Ausbildung mit einem Zertifikat ab, und ihre zweijährige Einarbeitung konnten Julian Modolo im Arbeitsbereich Verpackung und Roman Sigrist in der industriellen Montage mit Auszeichnung beenden.